

erschint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Zustellung 1.20 M., im Reichs- und 10 km-Bereich 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

# Der Gefellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte je Zeile und gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 Pf. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Württembergischen und Schwäb. Landwirts.

### Zum Tode des Großherzogs von Baden.

**Karlsruhe, 3. Okt.** Tausende pilgern heute zur Schlosskirche. Ehrfurchtsvoll und still tritt das Volk noch einmal vor seinen Großherzog. Wie aus Stein gehauen, unbeweglich starr, steht die Ehrenwache an des Fürsten Leiche. Um 5 Uhr wurden die Türen der Schlosskirche geschlossen. Um 7 Uhr versammelte sich die großherzogliche Familie zu einem kurzen Gottesdienst, bei dem Hofprediger Fischer eine Ansprache hielt. Die Anordnungen für die Beisetzungsfeierlichkeiten sind nunmehr getroffen worden. Der Trauerzug nach dem Mausoleum, das im Hirschgarten gelegen ist, wird eine Stunde dauern. Das Mausoleum ist so klein, daß nur die Fürstlichkeiten es betreten können. Der Kaiser wird erst am Montag hier eintreffen.

Am nächsten Sonntag den 6. Oktober finden in den katholischen Kirchen des badischen Landes Trauergottesdienste statt, bei denen ein Hirtenschreiben des Erzbischofs verlesen werden soll. Das Schreiben gibt dem Schmerz und der Trauer über den unerwarteten Verlust, den das Badener Land und Volk durch den Tod des Großherzogs erlitten habe, Ausdruck, würdigt die vorzüglichen Regenteneigenschaften des Verstorbenen und fordert die Gläubigen an, die Liebe und Anhänglichkeit auf den nunmehrigen Großherzog zu übertragen.

**Berlin, 3. Okt.** In der heutigen Plenarsitzung des Bundesrats gebachte der Vorsitzende, Staatssekretär des Innern Dr. v. Bethmann-Hollweg, mit bewegten Worten des Hinscheidens des Großherzogs von Baden und gab der tiefen Trauer des Bundesrats Ausdruck über diesen das gesamte deutsche Vaterland schwer treffenden Verlust. Der Bundesrat beschloß, zu den Beisetzungsfeierlichkeiten in Karlsruhe eine Abordnung zu entsenden, deren Führung der Reichskanzler übernimmt.

### Der Großherzog und Berthold Auerbach.

Wir veröffentlichen heute einen bisher wohl unbekannteren Brief Berthold Auerbachs aus dem Jahre 1881, der der „N. B. B.“ von einem Freund des Blattes zur Verfügung gestellt wurde. Der Brief ist an eine hochsunntige Freundin Auerbachs gerichtet, die inzwischen ebenfalls verstorben Frau Dr. Rabel Koler in Worms, die dem Dichter der „Samaritaner-Geschichten“ freundschaftlich nahe stand. Der Brief ist doppelt bemerkenswert, weil er einen interessanten Besuch bei Berthold Auerbach schildert und dann, weil aus ihm so recht die wahrhaft vornehme Herzensfreundlichkeit des Großherzogs Friedrich lebendig hervortritt.

Berthold Auerbach berichtete von seinem Aufenthalt in St. Moritz, 3. August 1881:

„Ich saß im guten Behagen beim Frühstück, allein, da kam ein schöner Mann braunstrahlenden Auges, feiner, anmutender Gestalt mit einem schönen 18jährigen, großgewachsenen Mädchen, er stellte sich mir als Dr. Rückert, Sohn des Friedrich Rückert vor. Ich erkannte bald die große Ähnlichkeit mit meinem Vater und auch die Tochter hatte den Familienzug. Wir sprachen behaglich, gingen in mein kleines, einsechseriges Zimmer, das aber den Blick auf den Berg mit dem Wasserfall hat und nachdem ich dem Mädchen meine Schreibfeder als Andenken geschenkt hatte (es war sonst nichts zu vergeben) und der Arzt mir geraten hatte, ja hier zu bleiben, wo ich Blut und Eisen ins Blut bekommen werde, legte ich mich nieder und begann zu rauchen. Die Tochter des Hauses, eine anmutige Erscheinung, meldet mir einen Herrn zum Besuch, ich sage, er möge herinkommen, er kommt und wer ist's? Der Großherzog von Baden. Er tat's nicht anders, ich muß weiter rauchen und auf dem Sofa bleiben und anderthalb Stunden vergehen wir uns im Gespräch über alles, was heute die deutschen Herzen bewegt und schmerzt.“

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

Nagold, 5. Oktober.

Der Vorstand der Landesproduktionsbörse bezeichnet auf Grund der Fragebogen, die von den Vorständen der landw. Bezirksvereine ausgefüllt worden sind, die heutige Ernte in Württemberg als eine, namentlich qualitativ, aber auch quantitativ sehr befriedigende, wenig verspätete Ernte, die bei prächtigen Wetter einheimt werden konnte. Die Einzelberichte lauten: Winterweizen: rein, hell, schwer, vollkommen. Dinkel: wenig Brand, hell, schwer, (72-75%). Roggen: rein, hell, schwer, vollkommen. Gerste: hell, schwer, vollkommen, durchweg braunmäßig. Haber: hell, schwer, ziemlich vollkörnig. Sommerweizen: rein, hell, schwer, vollkommen. Hafer: sehr ergiebig,

gute Qualität. Dinkel: wenig ergiebig, sehr gute Qualität. Rottklee, Luzerne: 1. Schnitt sehr gut, 2. Schnitt befriedigend, — usw. Nach diesen Feststellungen ist die württembergische Ernte seit Jahren nicht so gut ausgefallen wie heute; ja sie hat wohl das beste Ergebnis im deutschen Reich zu verzeichnen. Die Verwertung ihrer Erzeugnisse können die Produzenten zu angemessenen Preisen mit Leichtigkeit bewerkstelligen.

**h. Oberaltheim, 4. Okt.** Heute vormittag fiel der 68 Jahre alte Mesner Peter Hamm von hier so unglücklich von der Bühne, wo er Garben herunterwerfen wollte durch das Garbenloch auf die Tonne, daß er bereits den schweren inneren Verletzungen erlegen ist. Viele Jahre verjah er mit großer Pünktlichkeit den Mesnerdienst.

**Unterjettingen, 4. Okt.** Heute nachmittag verunglückte der 27jährige verheiratete Feldolin Heumesser von Oberndorf OA. Herrenberg auf der Heimfahrt mit einer Ladung Obst bei Deschelbronn. Er scheint unterwegs vom Wagen gefallen und überfahren worden zu sein; er starb nach Deschelbronn gebracht an gebrochenem Rücken.

**r. Stuttgart, 3. Okt.** Vom Deutschen und Oesterreichischen Schessbund wird die Errichtung eines Schess-National-Denkmals am Mond-See-Ufer im Salzburgerischen geplant. Es ist das das Land der Nibelungen, die Heimat des Diefinglers, die Schess aufsuchte, als er Stoff für seinen Wartburg-Roman sammelte. In Mondsee wohnte Schessel im Gahhof zur „Krone“ und in der Falkenschlucht, am Obersee entstanden seine Bergpalmen. Am Mondseeufer ist bereits ein Platz in herrlicher Lage für das Denkmal, das etwa in Gestalt der Frau Aventure gedacht, 500000 M. kosten soll zur Verfügung gestellt werden. Unter den bisherigen Spendern für das Denkmal befinden sich auch einige württembergische Städte, Schulen und Vereine.

**r. Stuttgart, 4. Okt.** Das Balleidsschreiben des Magistrats an den Stadtrat in Karlsruhe ist dort am gestrigen Tage eingegangen. — Mit wenigen Ausnahmen hat in den begünstigteren Tagen der Herbst im Breisgau und am Kaiserstuhl, sowie anderer Orts im badischen Rheingebiet begonnen. Die Reize bleibt hinter dem Durchschnitt zurück, während die Güte besonders gerühmt wird.

**r. Cannstatt, 4. Okt.** Der eine der beiden Vorstände des Bau- und Sparvereins des Verbandes der Württ. Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunterbeamten, Obmannschaft Cannstatt, der Arbeiter in Daimlerwerken Carl Raier, hat sein Ehrenamt als Vorstand freiwillig niedergelegt. In kurzer Zeit findet eine Generalversammlung statt, in welcher Neuwahlen vorgenommen werden. Die Antskinderlegung scheint in losem Zusammenhang mit Differenzen zu stehen, die am nächsten Samstag vor dem Cannstatter Schöffengericht ihre Erlebigung finden werden.

**r. Borsort Wangen, 4. Okt.** Die hiesigen Regger ließen von heute ab einen Fleischabschlag eintreten. Es kostet das Pfund Rindfleisch hier nur noch 60 Pf., was von der hiesigen Einwohnerschaft mit Freude begrüßt wird. Der Anlaß hiezu gab ein hiesiger Regger, der das Rindfleisch von 80 auf 70 Pf. herabsetzte.

**r. Ludwigsburg, 7. Okt.** Die Angelegenheit des von dem geisteskranken Hermann Kraus niedergeschossenen Portiers Dombach hat dieser Tage auch den Ausschlag der Amtsbekanntmachung beschleunigt, der beschloß, gegen die Direktion der Staatsirrenanstalt Wimmthal wegen der seinerzeit erfolgten Veranlassung von Kraus aus der Anstalt beim Ministerium des Innern Vorstellung zu erheben. Dem kann hinzugefügt werden, daß die Direktion im März d. J. auf den bedenklicher werdenden Zustand des Kranken aufmerksam machte, daß dieser aber sich noch wie vor in völliger Freiheit bewegen und insbesondere Wirtschaften ungehindert besuchen konnte.

**r. Schramberg, 3. Okt.** Durch einen jährlichen städtischen Beitrag und Stiftungen soll an der Realschule eine Schülerbibliothek gegründet werden. Der Gemeinderat hat die Beibehaltung der Vermittlungsfreiheit für die Volksschule wiederholt gutgeheißen.

**r. Schnaitheim, 4. Okt.** Ein hiesiger, 16 Jahre alter, fleißiger und braver Fabrikarbeiter namens Benz ließ sich zwischen hier und Zilsberg vom Zug überfahren. Weggrund unbekannt.

**r. Rottweil, 2. Okt.** Von Seiten des hiesigen Eisenbahnkomitees wird gegenwärtig eine lebhaftige Tätigkeit zu Gunsten einer Fortsetzung der Bahn Balingen-Schömberg nach Rottweil entwickelt. Bekanntlich hat die Abgeordnetenkammer im Sommer d. J. als erste Rate für die zu 2,4 Millionen Mark berechneten Kosten der 13 Kilometer langen Bahn Balingen-Schömberg die Summe von 500000 M. bewilligt. Das seit einem Jahrzehnt von hier angestrebte

Ziel, eine Bahn von Balingen bis Rottweil über Schömberg bis Wellendingen soll aber womöglich als Ganzes zur Ausführung kommen. Von Seiten der Regierung sind auch die Vorarbeiten für die Bahn so weit gefördert, daß vom technischen Standpunkt aus mit dem Bau dieser Bahn alsbald nach Fertigstellung der Strecke Balingen-Schömberg (1910) begonnen werden könnte. Wesentlich in Betracht kommt hierbei die Erstellung eines Stadtbahnhofes in Rottweil, für welchen die Pläne zwar ausgearbeitet, aber von der Generaldirektion noch nicht zum Gegenstande von Verhandlungen gemacht worden sind. Die Steigungsverhältnisse der Bahn, deren Erstreckung Rottweil namentlich im Hinblick auf die Agitation zu Gunsten anderer Projekte in der Nähe betreibt, sind keine einfachen. In Versammlungen in Wellendingen und Schömberg wurden seitens der Vertreter der Stadt Rottweil mit vielem Eifer alle Punkte angezogen, welche (wirtschaftliche und sonstige) Beziehungen der an der neuen Bahn liegenden und von ihrer Erbauung industriell sich hebenden Gemeinden mit Rottweil für die baldige Erstellung der Bahn sprechen. Es gehören hierher die Schulen, Behörden, sowie die großen Viehmärkte, die Industrie, die sich in den von der Bahn begünstigten Plätzen riesig entwickelte, während das Land an Einwohnerzahl einbüßte, der Touristenverkehr und auch der strategische Wert der neuen Bahn, die eine gute Verbindung mit Baden etc. herstellen würde. Freilich Opfer werden die Gemeinden vorab Wellendingen und Schömberg, zu bringen haben. In wiederholten Petitionen und Eingaben soll nachgewiesen werden, daß die Fortsetzung der Bahn von Schömberg bis Rottweil nicht nur ein dringendes Bedürfnis sei, sondern, daß eine weitere Verzögerung der Erbauung dieser Teilstrecke eine schwere Schädigung des ganzen Bezirks Rottweil in sich schließt.

**r. Spaichingen, 3. Okt.** Zu einer ergötzlichen Jagd, entlang dem Bahngelände nach Heßen, ist es am vergangenen Montag mittags 2 Uhr gekommen. Eine Kuh hatte den Jag auf freier Strecke gestellt und es lag dem Jäger der Maschine die Pflicht ob, das Tier mit einem Besen in die Flucht zu jagen. Während der Jagd hatte aber der hierin wenig geübte Maschinist das Unglück, sein Wurfgeschloß zu verlieren. Die Waffe flog in hohem Bogen fort und die Kuh war nicht zu vertreiben. Endlich setzte sich Kuh und dann auch der Jag wieder in Bewegung; doch schien dies nach einiger Zeit dem Tier zu wenig abwechslungsreich und es blieb neuerdings auf der Strecke stehen, was den Jag zum abermaligen Halten veranlaßte. Nach einer wiederholten Vertreibungsprobe, die endlich von Erfolg gekrönt war, konnte der Jag seine mehrfach unterbrochene Fahrt fortsetzen.

**r. Ellwangen, 4. Okt.** Am letzten Montag abend 1/9 Uhr explodierte mit gewaltigem Knall der Acetylen-Apparat in der Wirtschaft zum Adler, während der Wirt den Apparat in Stand setzte, wobei ihm eine Dienstmagd beihilflich war. Beide erlitten sehr schwere Brandwunden.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 4. Okt.** In den Geschäftsräumen der Exportfirma Anton Nhlart, Kochstraße 9, explodierte heute am Spätnachmittag eine arößere Menge Revolverpatronen. Fünf Angestellte des Hauses erlitten Verwundungen, am schwersten betroffen wurde der Buchhalter Richard Jakob aus der Ritterstraße 86. Die anderen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

**Karlsruhe, 4. Okt.** Der Kaiser soll beabsichtigen, nach den Beisetzungsfeierlichkeiten mit dem Könige von Württemberg an den Bodensee zu fahren, um dort einem Aufstieg des Zeppelinschen Luftballons beizuwohnen. (Wpft.)

**Baden, 4. Okt.** Der Oberkommandierende der Südwestafrikanischen Schutztruppe, Generalmajor von Deimling, ist hier eingetroffen und hat im Hotel „Drei Könige“ Wohnung genommen. Der General wird den Beisetzungsfeierlichkeiten in Karlsruhe anzuwohnen.

**Ein Haberseldtreiben gegen den Pfarrer,** den Lehrer und mehrere wohlhabende Donatoren hat bei Oberwargau an der Bahnstrecke Rüdchen-Edly stattgefunden. Von den Haberseldern wurden die Schloßer in den Akkordtären verhaftet, um den Pfarrer davon abzuhalten, Sturm läuten zu lassen.

**r. Von der bayerischen Grenze, 3. Okt.** Im Amtsgerichtsgefängnis zu Günsburg befindet sich seit längerer Zeit ein Individuum, dessen Persönlichkeit bisher trotz aller Nachforschungen nicht festgestellt ist. Eine Zeit lang war man der Meinung, in ihm den lange gesuchten Mörder eines Mühlebäckers in Blagowik erkannt zu haben, da dessen Signalment überraschend genau auf den Inhaftierten paßt; insbesondere besitzt dieser das beim Signalment des Mörders Sternfeld vorhandene feste Handgelenk mit verkrüppeltem

kleinem Finger. Doch hat sich herausgestellt, daß es der Richter, auf dessen Ergreifung 1000 M. Belohnung ausgesetzt sind, nicht ist und somit herrscht über seiner Persönlichkeit wieder völlige Dunkelheit.

**Alfred Reisenauer**, der bekannte hervorragende Pianist, ist Freitag früh in einem Hotel zu Wien am Herzschlag gestorben. Mit Betrübnis wird man in musikalischen Kreisen die Nachricht von dem jähen Ende des ausgezeichneten Künstlers, der im Begriff stand, eine große Tournee zu absolvieren, vernehmen. Unter den Pianisten aus der Musikschule nahm Reisenauer einen besonderen Platz ein; sein Spiel war sowohl durch lebendiges Empfinden wie durch Kraft und Größe der Darstellung ausgezeichnet. Reisenauer ist kaum 44 Jahre alt geworden, er wurde am 1. November 1863 zu Königsberg geboren.

**Toselli und Fran.**

**Budapest, 4. Okt.** Der amerikanische Impresario William Caspar Schloß nach einer an einen Budapester Geschäftsfreund gesandten Depesche in Florenz einen Vertrag mit Toselli ab, worin sich der Künstler verpflichtet, vom 1. Jan. 1908 eine jährliche Tournee durch England und Amerika zu unternehmen. Nach dem Vertrag ist Frau Toselli verpflichtet, Toselli zu begleiten.

**Gerichtssaal.**

**Aus der Pfalz, 1. Okt.** Die Strafkammer in Landau verurteilte den Weinhändler Jakob Michel von Godesheim, der behauptend überstreckten Wein in den Handel gebracht habe, zu drei Monaten Gefängnis und zu 2000 M. Geldstrafe. Es konnte dem Angeklagten zwar nicht nachgewiesen werden, daß er den Wein selbst überstreckt hatte, so viel aber wurde durch die Verhandlung festgestellt, daß er überstreckten Wein zu billigen Preisen einkaufte und mit hohem Gewinn verkaufte. Der beschlagnahmte Wein, etwa 60 000 Liter, verfällt dem Einzug. — Bei dem Landgericht Landau sind noch nahezu 60 Weinprozesse anhängig.

**Ausland.**

**Aldershot, 3. Okt.** Das Militärluftschiff legte heute bei seiner Rundtour 21 Meilen (Es sind jedenfalls Seemeilen gemeint; somit wären dies 39 Km. in der Stunde. D. R.) in der Stunde ohne Schwierigkeit gegen starken Wind zurück.

**Lodz, 3. Okt.** Die Untersuchung wegen Ermordung des Fabrikanten Silberstein ist beendet. Auf Anordnung des Generalgouverneurs wurden 127 Arbeiter zur Verbannung in die entlegenen Gouvernements verurteilt; den

übrigen 600 wurde für ihre passive Beziehung zu dem Verbrechen die Untersuchungshaft als Strafe angerechnet und ihre Freilassung verfügt.

**Kapstadt, 3. Okt.** Die Kapregierung hat angeordnet, daß vom 15. ds. Mts. an auf Waren von der Kapkolonie nach Deutsch-Südwestafrika über Land nur ein Durchfuhrzoll von 3% ad valorem zu zahlen ist, ausgenommen Weine, für die der Zoll 18 Pence, und Spirituosen, für die der Zoll 3 Schilling für die Gallone beträgt. Bis her trugen alle Transitwaren den vollen Kapzoll. Die Verpflegung der Truppen in Südwestafrika wird dadurch bedeutend verbilligt.

**Landwirtschaft, Handel und Verkehr.**

**Calw, 4. Okt.** Von seinen 4 Jahre stehenden Zwergschaffkuchen hatte unser Gemeindepfleger Adam einen reichen Ertrag; der größte Kugel hatte das Gewicht von 500 gr. Es ist das ein Beweis dafür, daß die Zwergschaffkuchen sehr lohnend ist; sie sollte vielmehr kultiviert werden.

**Tübingen, 4. Okt. Obstbericht.** Kelterplan, 1 Jtr. Apfel 7.20-7.80 M., 1 Jtr. Birnen 5.90-7.20 M., 1 Jtr. gemischtes Obst 6.00 M. Zufuhr 200 Sack. Bahnhof: 5 Wagen Birnen, 1 Jtr. 5-6 M., 3 Wagen Äpfel 1 Jtr. 6.20-6.50 M. — Kartoffel: 1 Jtr. 1.70-2.80 M. Zufuhr 50 Sack.

**Stuttgart, 3. Okt. Kartoffelgroßmarkt auf dem Seebachplan.** Zufuhr 500 Jtr. Preis 2.40-4.20 M. pro Jtr. — Krautmarkt auf dem Marktplan. Zufuhr 400 St. Preis 15-18 M. per 100 Sack.

**Aus dem Fränkischen, 4. Okt.** Mit Beginn dieser Woche hat die feste Haltung im Fruchtgeschäft, insofern der überaus großen Zufuhren etwas nachgelassen. Es notieren heute per 50 kg. Gerste 10-10.20 M., Roggen 9.40-9.60 M., Hafer 9-9.20 M., Weizen 10.80-11 M.

**Wein.**

**r. Boron Wangen, 4. Okt.** Hier hat man bereits mit dem Besen der früheren Traubensorten, wie Postulaster u. begonnen. Es liefern die Weinberge heute einen reichen Ertrag. Die Wärme ist eine vorzügliche, der Wein wird pro Liter zu 90 J. ausgedrückt. Auch die übrigen, späteren Traubensorten reifen prächtig und gesund, so daß auf einen vollen J. Herbst zu rechnen ist.

**Chsenbach, 3. Okt.** Die Weinberge sind durch das viele Spritzen und Schwefeln noch sehr schön besaht. Wir können auf beinahe einen mittleren Ertrag rechnen. Die Qualität wird bei der sehr günstigen Witterung eine ziemlich gute. In 10-14 Tagen wird der Herbst beginnen.

**Hein, 4. Okt.** Der Beginn der Weinlese hier wurde vom Gemeinderat auf Dienstag den 8. Okt. festgesetzt. Nachdem die schwarzen Trauben vollständig ausgereift sind, läßt sich die Reife des schwarzen Gemäches hier nicht mehr länger hinausschieben. Die Reife des weißen Gemäches dagegen wird so lange als möglich hinausgeschoben werden, da die weißen Trauben in der Reife hinter den schwarzen noch zurück sind und dieselben bei günstiger Witterung jeden Tag besser werden. Es ist eine wahre Freude, unsere in üppigem Grün stehenden, von jeder Krankheit verschont gebliebenen Weinberg zu durchwandern und ein wahrer Hochgenuss, sich an dem Anblick der schönen, gesunden und vollkommenen Trauben zu laben.

Der die jetzt unsere Weinberge gesehen hat ist von dem wirklich schönen Stand derselben hochverblüht. Nur noch günstiges Wetter und wir können ein Erguugnis in Aussicht stellen, das allen Erwartungen entspricht.

**Hoppen.**

**Gerrensberg, 4. Okt.** Infolge des ungünstigen Verichts vom Rührberger Markt herrscht hier im Hopfenhandel große Flaueheit. Käufe finden vereinzelt zu gedrückten Preisen statt. Ein ausländischer Bierbrauer kaufte letzte Tage etwa 60 Jtr. und bezahlte bis zu 55 M. pro Jtr.

**Wälzstein, 3. Okt.** Im Hopfenhandel ist Flaueheit. Vorrat noch ca. 800 Jtr. meistens die größeren Partien mit recht schöner Ware.

**Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.**

Vom 7.-15. Oktober.

Altensteig: 9. Okt. Viehmarkt.  
Calw: 9. „ Krämer-, Vieh-, Rind- und Schweinemarkt.

**Auswärtige Todesfälle.**

Wilhelm Luz, Schmiedmeister, 39 Jahre alt, Altingen. — Maria Baur, eh. Müller, 37 Jahre alt, Altdorf.

**Briefkasten der Redaktion.**

**J. I. in G.** Wenn Sie kein Verschulden an der Beschädigung der Maschine trifft, dieselbe vielmehr bei ordnungsmäßiger Benutzung Schaden erlitten hat, sind Sie nicht ersatzpflichtig. Behauptet Ihr Arbeitgeber dies, so muß er auf dem Rechtsweg sich Genugtuung und Ersatz verschaffen. Zur Zurückhaltung Ihres Lohnes oder zum Abzug der Reparaturkosten von demselben, ist er nicht befugt. Er hat vielmehr nach § 115 der Reichsgewerbeordnung Ihnen Ihren Lohn bar auszuzahlen. Tut er es nicht, können Sie ihn einklagen. Doch raten wir Ihnen, sich zunächst an das Schlichteramt zu wenden, damit dieses Ihnen behilflich ist.

**Wagenleidenden**

teilt gerne und unentgeltlich Herr Christian Bahmer jr. in Nigamarrwangen (Württ.) mit, wie er auf einfache Weise von seinem langen und qualvollen Wagenleiden befreit wurde.

Beachtenswert ist der heute beiliegende Prospekt der ältesten und größten Tuchfabrik Deutschlands für Versand direkt an den Konsumenten, der Firma **Behmann & Hahn, Spremberg N. L.** Jedermann kann durch sofortige Musterbestellung kostenlos Einblick in die neueste Stoffmode nehmen.

**Witterungsvorhersage.** Sonntag den 6. Okt. Vorwiegend trüb und etwas regnerisch, mäßig kühl.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchdruckerei (GmbH) Kaiser Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. W. v. R.

**Berued.**

Unterzeichneter setzt einen schweren gußeisernen

**Schlacht-Farren**



beim Verkauf aus.  
**Chr. Weif, Farrenhalter.**

1649 Geldgewinne mit **45 000 Mark.**

Hauptgewinne: 15 000, 5 000 M. u. a. w.

III. Grosse **Rote Kreuz-Lotterie**

Ziehung 9. Oktober 1907.

Losse à 1 Mk., 15 Lose 12 Mk., Porto und Liste 25 J extra empfiehlt die Generalagentur **Eberhard Fetzer, Stuttgart.**

Ein ordentlicher junger **Mann,**

welcher Lust hat das Feisergeschäft gründlich zu erlernen findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder später gute Lehrstelle bei **Johs Schneider, Feiseur.** Ebingen, a. Bahnhof.

**Gesucht ein tüchtiges Mädchen,**

das schon etwas kochen kann und sich in der besseren Küche noch weiter ausbilden möchte, in ersten Gasthof in der Nähe Stuttgart. Ebenso wird eine

**Spülerin**

dahin gesucht. Lohn nach Vereinbarung. Näheres durch die Exp. d. Bl.

**Glein.**

Bahnhofstation Hellbrunn, Südbahnhof.

**Herbst-Anzeige.**



Die Weinlese beginnt hier am **Dienstag, den 8. Oktober.**

Geschätztes Quantum: 2500 hl Rot- und 2500 hl Weißwein. Bei dem sehr schönen Stand der Weinberge und dem weit vorgeschrittenen Reifegrad der heuer besonders gesunden und vollkommenen Trauben können wir ein recht gutes Erzeugnis in Aussicht stellen. Die Herren Weinkäufer laden wir, auch zur Beschäftigung unserer Weinberge freundlich ein. Den 4. Oktober 1907.

**Gemeinderat.**

**Rohrdorf.**

**Gute Wohnung**

mit 2 Zimmer und Küche hat sofort zu vermieten. **Christian Sprenger, zum Adler.**

**Gesucht wird auf Martini ein ordentliches, fleißiges, ehrliches**

**Mädchen**

im Alter von 16-17 Jahren. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl. aus

**Rottfelden.**

Ein zum Auenmal, 15 Wochen trüchtiges **Mutterchwein**

(Blausch) setzt dem Verkauf Restle.

**Der Gehalt macht's!**

Manche Hausfrau hat sich schon darüber gewundert, dass sie mit Kathreiners Malzkaffee viel weiter kommt, als mit jedem anderen sogenannten Malzkaffee, selbst wenn dieser ein paar Pfennige billiger ist. Das ist ganz natürlich, denn der echte „Kathreiner“ wird an kräftigem Kaffee-Geschmack und Aroma von keinem anderen Malzkaffee erreicht. Jede Hausfrau, die beim Einkaufe von Malzkaffee das anerkannt Beste haben will, muss ausdrücklich „Kathreiner“ verlangen und scharf darauf achten, dass sie auch wirklich den echten im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Knapp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken bekommt.

**ETERS**  
& Co Nachfolger  
KÖLN  
Beste deutsche Marke  
COGNAC  
p. S.F.M. 1.75 % R. —

1	1.20
2	1.25
3	1.50
4	1.70
5	2.20
6	2.30
7	2.70

bei **Friedr. Schmid, Nagold.**

**Mädchen**  
sucht bis Martini  
**G. Seeger, Bader.**

**Mädchen,**  
nicht unter 18 Jahren.  
**Frau Kaufmann Krauss.**

**Kinder mädchen.**  
Suche für sofort ein älteres fleißiges  
Bohn 18-20 M monatlich.  
**Frau Bauz, Bahnhofswirtschaft.**

**Nagold.**  
**Zigarren! Zigaretten!**  
 Vorzügliche Qualitäts-Zigarren  
 zum 5, 6, 7, 8 und 10 g Verkauf, sowie die be-  
 rühmten  
 Batschari-Zigaretten  
 zum 3, 4, 5 und 6 g Verkauf empfiehlt den geehrten Rauchern und  
 Wiederverkäufern.  
**Hermann Knodel.**



# Kaiseröl

nicht explodierbares Petroleum  
 laut Atteste erster Autoritäten  
 das hervorragendste Leuchtöl.

Amtlich und assekuranzseitig empfohlen.  
 Name gesetzlich geschützt!  
 Liefert: **Ernst Luz, Nachfolger Wilh. Saur, in Nagold,**  
**Ad. Frauer, in Wildberg.**  
 Hauptniederlage A. Mayer, Marktplatz 6. Stuttgart.



**Wer** gezwungen oder freiwillig  
 dem Genuß von Bohnenkaffee  
 entsagt hat,

**trinke**  
**„Enrilo“**

von **Heinr. Frank Söhne, Ludwigsburg,**  
 deren Kaffeemittel sich einen Weltrenn erlangt haben.

**Besondere Vorzüge:**

Kaffeeähnlicher Geschmack — Farbe genau  
 wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung —  
 nahrhafter als alle Getreidesorten, wie Malz-,  
 Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. —  
 vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit  
 von hervorragenden Ärzten festgestellt.

(1 Liter = 1-1/2 Pfg.)

Große Pakete (1 Pfd.) zu 50 Pfg.,  
 kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Probepakete kostenlos zu haben bei:

- H. Lang in Nagold.
- Fr. Flaig, C. W. Luz, Nachf., Fr. Bühler jr., Karl  
 Denzler jr. Ww., G. Strobel in Altensteig.
- A. Kräger in Bernau.
- Th. Hall in Ebhausen.
- J. G. Gutkunst z. Löwen in Gaitersbach.
- R. Müller in Sulz b. Wildberg.
- Fr. Moser Nachf. G. Eberhardt, Paul Remshardt  
 in Wildberg.

Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**

**Plochinger**  
**Apfelmoststoff**  
 100 Literpaket nur 4 Mk.

Keine Chemikalien **nur Früchte**

deshalb der natürlichste Volkstrunk  
 Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.  
 Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,  
 oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von  
**Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**  
 Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

**Nagold.**

Für die **Kerbst-Saison**  
 empfehle ich in schöner Auswahl,  
 Seiden-, Haar-, Woll- und  
 Lodenhüte  
 für Herren und Knaben in den modernsten  
 Farben und Fassonen in allen Preislagen.  
**Christian Luz, Hütmacher.**

**Nagold.**  
 Eine freundliche  
**Wohnung**  
 mit 4 Zimmern samt Zubehör hat  
 bis 1. Januar 1908 zu ver-  
 mieten  
**Karl Harr, Seisenfieder.**

**Nagold.**  
 Eine freundliche  
**Wohnung**  
 mit 3 Zimmern samt Zubehör  
 hat zu vermieten.  
**S. Reutshler.**

**Nagold.**  
 Eine schöne  
**Wohnung**  
 mit 3 Zimmern, Küche Keller und  
 Holzplatz hat bis 1. Januar zu  
 vermieten.  
**C. Groll, z. Engel.**

**Logis**  
 zu vermieten.  
 2 schöne Zimmer möbliert,  
 sind einzeln oder zusammen für  
 sofort oder später zu vermieten;  
 eventuell mit ganzer Pension, bei  
**Kaufmann Sax,**  
**Emmingerstr. 354.**

**Nagold.**  
 Eine sehr freundliche  
**Wohnung**  
 mit 4 Zimmern, Waschküche und  
 allem Zubehör, ferner  
**1 Barterre Raum**  
 ca 70 qm Bodenfläche für Werk-  
 statt oder Magazin geeignet, heiz-  
 bar, hat sofort für längere Zeit zu  
 vermieten und steht gest. Anträgen  
 gerne entgegen  
**Amalie Schmid Ww.**

**Lupina-Pulver**

General-Depot: **Kingel-Apotheke, Frankfurt a. M.**  
 in **Freudenstadt: Löwen-Apotheke**  
 in **Stuttgart: Hirsch-Apotheke.**

Dr. Baumbergers Lupina-  
 Pulver bewirkt eine  
 gründliche rationale  
**Verdauung**  
 aller Nahrungsmittel,  
 regt den Appetit an,  
 befördert den  
**Stuhlgang**  
 beschleunigt den  
**Stoffwechsel**  
 und beseitigt die Gewähr  
 für eine gründliche  
 Reinigung des Blutes  
 und aller Körperhöhlen  
 und kann allen, die an  
**Magen-**  
 und Stuhlbeschwerden,  
 Verdauungsstörungen,  
**Blutarmut etc.**  
 leiden, aus Wärme  
 empfohlen werden.  
 Preis Mk. 2.50 p. Dose.

**Nagold.**  
 Mitte Oktober treffen einige Waggon  
**prima saure Mostäpfel**  
 auf dem Bahnhof ein und sehe Bestellungen gerne  
 entgegen.  
**Gottl. Ziefle.**

**Wildberg.**  
 Unterzeichneter hat noch einige  
**Fässer,**  
 zu 150 bis 450 Liter, und 1 tannene **Stunde,**  
 (oval) ca 600 Liter haltend, abzugeben.  
**P. Krichbaum.**  
 Auch bringe nächsten Donnerstag  
**neuen Rot- u. Weisswein**  
 und nehme Bestellungen entgegen.  
 D. O.

Schmackhafte Kost erzielt die Hausfrau mit  
**MAGGI'S Würze.** Große Würzekraft, deshalb  
 sehr ausgiebig. Bestens  
 empfohlen von  
**Sch. Lang, Konditor.**

**Schweine-Schmalz** garantiert  
 reines  
 echtes  
 mit feinstem Gelebensgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
 Gimer 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dosen  
 Ringhasen 15-20-35 " a. 46.20 geg. Nachn. od. Vorkauf.  
 Schwentkessel 30-40-60 " In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.  
 Teigschüssel 15-30-50 " **W. Beurlen junior.**  
 Wassertopf 20-40 " **z. Kirchheim-Teck 105 (Württ.)**  
 Viele Anerkennungschriften!

**Stern-Wollen**  
 der  
 Norddeutschen Wollkammerei  
 & Kammgarnspinnerei  
 Altona-Bahrenfeld  
 sind erstklassige reinwollene  
**Strickgarne.**  
 Wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Bezugswellen nach.  
 Verkaufsstelle an Handlungen direkt gratis und franko.

**Württemberg. Sparkasse in Stuttgart.**

Guthaben der Einleger: 172 Millionen Mark | Zins für Einlagen  
 Zahl der Einleger: 230,000. | seit 1. Januar 1901  
 3,75 %  
 595 Agenturen im Lande, kostenfreie Vermittlung von Einlagen  
 und Rückzahlungen.  
 Im Laufe dieses Jahres: Einlagen rund: M 18,400,000.  
 Rückzahlungen: M 17,870,000.  
 Vermögen der Anstalt 161 Millionen Mark

Wie kommt es, daß **Zapl's Hausstrunk** überall so  
 beliebt ist?  
 Weil er einfach herzustellen, durch seinen Gehalt und seinen reinen Weingeschmack  
 voller Erfolg ist für

**Fraubenwein**  
 und nur 8 Pfennig per Liter kostet.  
 Kleine Weinsubstanzen sind nur echt mit dieser Schutz-  
 marke, und kosten für  
 100 Liter mit 10 Weindeckeln . . . . . Mk. 4.-  
 für best. Wein mit Waiastranden . . . . . Mk. 5.-  
 franko (ohne Weinsuder).  
 Prima gelben Weinsuder liefert ich auf Wunsch gerne mit.  
 — Gebrauchsanweisung und Prospekte gratis.  
 Erste und älteste Zeller Weinsubstanzenfabrik  
**H. Zapf, Zell a. H.**  
 Patentamtlich geschützt.



**Militär- und Vet.-Verein Nagold.**  
 Am Sonntag den 6. Okt.  
 nachmittags 3 Uhr findet im Gasthaus zum Schiff eine  
**Plenarversammlung**  
 verbunden mit  
**Gesangsunterhaltung**  
 des Sängerkreises statt, wozu die verehrl. aktiven und passiven  
 Mitglieder mit Familien, sowie Freunde und Gönner der Sache  
 ergebenst eingeladen werden.  
 Der Ausschuss.

Nagold.  
 Einer titl. Einwohnerschaft von hier und umwärts bringen wir  
 zur gefl. Kenntnis, daß sämtliche  
**Friseurgeschäfte**  
 von hier, vom 1. Oktober ab, an den  
**Sonntagen von 2 Uhr an**  
**geschlossen sind.**

Nagold.  
  
**Modes.**  
 Den geehrten Damen zur Nach-  
 richt, daß mein Lager in  
**Damen- und**  
**Kinderhüten**  
 in allen Neuheiten der Saison  
 reichlich ausgefüllt ist und bitte um  
 gütigen Besuch  
**Pauline Raaf.**

Nagold.  
 Weitere Bestellungen auf  
**prima saures**  
**Mostobst**  
 nehmen entgegen

**Gärtner Raaf**  
**u. Rinderknecht.**  
 NB. Infolge größerer Abchlüsse sind wir in der Lage, auch ganze  
 Wagenladungen zu offerieren.

Nagold.  
**Friedrich Conzelmann, Kupferschmied**  
 empfiehlt sich  
 im Verzinnen von Geschirren,  
 im Anfertigen v. Schreinerleimöfen,  
 Brenn- u. Brauereieinrichtungen,  
 Dampf- und Wasserleitungen,  
**Badeeinrichtungen,**  
 sowie in Reparaturen jeder Art.  
**Transportable Waschkessel**  
 halte stets auf Lager.

Nagold.  
 Neue  
  
**Bismarck-  
 Siringe**  
 beste Marke.  
 1 Dose à 4 Liter M. 2.30  
 bei 5 Dosen " " " 2.20  
 empfehlen  
**Berg & Schmid.**  
 Fachhandlung  
**Emil Dinkelacker**  
 Anfertigen nach Mass.

Nagold.  
 20 ar 10 qm Acker im Schropfen  
 12 ar 17 qm Acker d. Viehhalde  
 mit ewigen Alee angeblümt verkauft  
**David Graf Witwe.**

**la. Limburgerkäse**  
 das Pfund zu 34 und 36 g  
**la. Stangenkäse**  
 das Pfund zu 36 und 38 g  
 versendet in Kisten von ca 30 Pfd.  
 an gegen Nachnahme  
**G. W. Schmid,**  
 Saulgau, Württ.

**Ein Haus**  
 mit Hofraum  
 in der Stadt Nagold, geeignet  
 für ein größeres  
**Detailgeschäft**  
 mit möglichst günstiger Geschäftslage  
 wird zu (pachten) evtl. zu kaufen  
 gesucht.  
 Gef. Anträge sind sofort sub.  
 K. 100 an die Exped. d. Bl. zu  
 richten.

**Zu kaufen gesucht**  
 Einige Wagenladungen  
**Heu**  
 prima Qualität franco Bahnerladen.  
 Offerten unter Chiffre B. 3858  
 Z. an Haafenstein & Vogler,  
 Zürich. (Schweiz).

**Wagenleidenden**  
 teile ich aus Dankbarkeit gern und un-  
 entgeltlich mit, was mir von jahrelangen,  
 qualvollen Wagen- und Verbanungs-  
 beschwerden geholfen hat.  
**H. Doed, Schrein, Sachsenhausen**  
 b. Frankfurt a. M.

  
**Sidal**  
 bester  
**METALLPUTZ**  
 der Welt.  
 Generalvertrieb für Württemberg u. Baden:  
**Ehringer & Co., München 37.**  
 Schon verlangt überall als Spezialprodukt.

Nagold.  
**Hauben**  
 für Kinder, Mädchen  
 und Frauen.  
**Mädchen- und**  
**Knaben-Mützen**  
 empfiehlt in großer Auswahl billigst.  
**Herm. Brintzinger.**

Gütlingen.  
**Am Sonntag den 6. Oktober 1907**  
 von nachm. 2 Uhr an  
 findet im Gasthaus zum „Dirsch“ hier eine  
**Obstausstellung**  
 der Gemeindeglieder verbunden mit Vorträgen über einschlägige  
 Thematika statt.  
 Zum Besuch dieser Veranstaltung wird freundlichst eingeladen.  
 Den 2. Oktober 1907.  
 Namens der Interessenten:  
**Schultheiß: Kern.**

**Wildberg.**  
**Gasthof-Uebernahme**  
**und- Empfehlung.**  
 Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung,  
 insbesondere auch den Herren Geschäftsreisenden und Touristen,  
 mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich den altrenom-  
 mierten  
**Gasthof zum „Schwarzwaldbräuhaus“**  
 verbunden mit Bierdepot der Branerei Widmaier  
 in Nagstadt  
 übernommen habe.  
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, das  
 Geschäft in der selbsterhaltenen guten Weise zu führen u. meine  
 werten Gäste in jeder Weise bestens zufrieden zu  
 stellen. Gleichzeitig halte ich mich zur Lieferung der  
 rühmlichst bekannten Biere obiger Branerei in Ge-  
 binden und Flaschen angelegentlich empfohlen und  
 sichere prompte und aufmerksame Bedienung zu.  
 Das meinem Vorgänger Herrn Dengle in so reichem  
 Maße erwiesene Entgegenkommen bitte ich auch auf mich über-  
 tragen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Fritz Dürr aus Warl,**  
 langjähriger Oberkellner.  
 Nächsten Sonntag, den 6. d. Mts.  
**Eröffnungs-Mehlsuppe**  
**und Freikonzert**  
 ausgeführt von der Nagolder Stadtkapelle.

**Mosterei**  
 mit elektr. Betrieb, sowie eine fahrbare Presse, empfiehlt zur gefl.  
 Benützung  
**Nagold. Wilh. Gauss jr., Saiterbaderstraße.**

Nagold.  
**Regulier-  
 Koch-Ofen**  
 neuesten Systems  
 mit Vorherd u. Wasserschiff  
 sind eingetroffen und empfehlen solche  
 billigst  
**Berg & Schmid.**

**Sie finden**  
**Käufer**  
 oder  
**Teilhaber**  
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger  
 Geschäfte, Fabriken, Grundstücke,  
 Güter und Gewerbebetriebe  
**rasch u. verschwiegen**  
 ohne Provision, da kein Agent, durch  
**E. Kommen Nachf. Karlsruhe 14:**  
 Nobelstrasse 13, I.  
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks  
 Besichtigung und Rücksprache.  
 Infolge der, auf meine Kosten, in 300 Zei-  
 tungen erscheinenden Inserate bis stets mit ca.  
 2000 kapitalstärkigen Reflektanten aus ganz  
 Deutschland und Nachbarländern in Verbindung,  
 daher meine eigenen Erfolge, glänzenden und  
 zahlreichen Anerkennungen.  
 Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux  
 in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh.  
 und Karlsruhe (Baden).

**Bergmann's**  
**Hühneraugen-Mittel**  
 beseitigt in kürzester Zeit durch bloßes Ueber-  
 pinseln sicher, gefahr- und schmerzlos jedes  
 Hühnerauge, Hornhaut und Warze.  
 Borr. à Ration mit Bismol 60 Pf. bei:  
**Otto Dräger Wro.**  
**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
 Sonntag 6. Oktbr. 1/10 Uhr  
 Predigt. (Feier des Geburtsfestes  
 der Königin. — Opfer für Wierns-  
 heim und Reunod). Christenlehre  
 fällt aus wegen des Gustav-Adolf-  
 Festes in Gshausen. 1/8 Uhr Er-  
 bauungsstunde im Vereinshaus.  
 Freitag 11. Oktbr. Fuß- und  
 Beichtag. Zugleich Vorbereitung und  
 Beichte fürs h. Abendmahl des  
 kommenden Sonntags: 10 Uhr in  
 der Kirche.  
**Kath. Gottesdienst in Nagold:**  
 Sonntag 5. Oktober morgens  
 9 Uhr, mittags 1 1/4 Uhr.  
**Gottesdienste der Methodisten-  
 gemeinde in Nagold:**  
 Sonntag 6. Oktbr. vorm. 1/10  
 Uhr und abends 8 Uhr Predigt.  
 Mittwoch-Gebetstunde abends 7 1/4 Uhr.  
 Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
**Mitteilungen des Standes-  
 amts der Stadt Nagold:**  
 Geburten: Johanna Auguste, L. d. Gott-  
 lob Widmaier, Oekonom, d. 29. Sept.  
 Karl, S. d. Joh. Martin Schödl,  
 Schmwärter, d. 29. September.

81. Ja  
 Erschei  
 mit Anst  
 Sonn- un  
 Preis vie  
 hier 1 M.  
 Lohn 1.20 M.  
 um 10 M.  
 1.25 M.  
 Württemb  
 Monatkal  
 nach 8  
 Nach  
 findet der  
 1907 un  
 1. M  
 Hindlich  
 2. F  
 führende  
 vom 19.  
 über den  
 bezogen i  
 Tagen im  
 in der die  
 3. M  
 Marktes  
 werden, u  
 undansta  
 4. F  
 Zeugnisse  
 zurückgem  
 fraktion  
 Es  
 Forzhe  
 Nag  
 (Unb  
 hat  
 liberalen  
 Tellen d  
 burg" d  
 Parteita  
 tischen  
 gegenfie  
 Nel  
 ordneten  
 getroffen  
 Hyl-  
 Hamov  
 Schwab  
 Dr. Fr  
 Mey-  
 von R  
 man de  
 von R  
 Jessor  
 Oberbü  
 Strud  
 M  
 gehen  
 thal,  
 thal au  
 rief M  
 von de  
 Bdwent  
 —  
 Rosen  
 und fä  
 mörder  
 an. Au  
 auch e  
 ne An  
 ein De  
 sagt er  
 wo mi  
 von di  
 Oghläp  
 alten  
 und g  
 übers